

seinen Ausdruck in der Forderung mancher Werktätiger: Zuerst mehr essen, dann erst besser arbeiten! Diesen Werktätigen war nicht bewußt, daß dies die Losung der anglo-amerikanischen Imperialisten war, die unter dem Vorwand der Gewährung von Lebensmittelkrediten ihre Herrschaft auch über das Gebiet der sowjetischen Besatzungszone ausüben wollten. *_

Die bewußten Arbeiter, die Arbeiteraktivisten, waren es, die 1948 den Durchbruch vollzogen, die trotz schlechter Lebensmittelversorgung unter der Losung der SED kämpften: Mehr produzieren, um besser leben zu können! (Starker Beifall.) Adolf Hennecke übertraf am 13. Oktober 1948 seine bisherige Norm um das Mehrfache. Die Leistungen der Aktivisten bedeuteten nicht nur einen wirtschaftlichen Erfolg, sie waren nicht nur die Voraussetzung für die Verbesserung der Lebenslage der Bevölkerung, sondern sie waren auch eine große nationale Tat. (Beifall.) Erst die Leistungen der Hennecke-Aktivisten sicherten die Durchführung unseres Plans: den Neuaufbau aus eigener Kraft unter Ausschaltung jeder imperialistischen Einmischung. Die Saat, die damals die Aktivisten gesät haben, geht jetzt auf und trägt ihre Früchte. (Starker Beifall.)

Mit Dankbarkeit nehmen wir auf unserem heutigen Parteitag die Berichte der Werktätigen über die Erfüllung des Zweijahrplans in anderthalb Jahren entgegen. Im Zweijahrplan war vorgesehen, daß im Jahre 1950 ein Produktionsstand der Industrie in Höhe von 81 Prozent im Verhältnis zu 1936 erreicht wird. In der Tat wird jedoch bis Ende des Jahres ein Produktionsstand von 103,1 Prozent im Verhältnis zu 1936 erreicht. (Großer Beifall.)

Der Vorschlag des Parteivorstandes der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik, den Zweijahrplan bis zum 20. Juli dieses Jahres zu erfüllen, ist verwirklicht worden. Das Ziel des Zweijahrplans ist in anderthalb Jahren erreicht worden. In der Rohbraunkohlenförderung wurden in den anderthalb Jahren 108 Prozent erreicht, in der Briketterzeugung in Prozent. In zwei wichtigen Positionen ist es allerdings nicht gelungen, den Zweijahrplan in anderthalb Jahren zu erfüllen. Das betrifft die Steinkohlenförderung, wo der Plan infolge • Materialmangels und Schwäche der Partei- und Gewerkschaftsarbeit nur zu 93 Prozent erfüllt wurde, und die Rohstahlerzeugung mit 89 Prozent Planerfüllung. Im Maschinenbau, der ein Gradmesser für die Entwicklung der